



«Bildung ist für die Entwicklung der Schweiz als Lebens-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort wie auch für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft der entscheidende Faktor.»

Werden Sie Mitglied bei Forum Bildung!

Informationen und Anmeldung unter www.forumbildung.ch

THEMEN | NEWSLETTER | DOKUMENTATION | VERANSTALTUNGEN

Reservieren Sie sich bereits jetzt den Termin unserer nächsten Tagung zum Thema: «Bessere Chancen durch frühe Sprachförderung» am 2. November 2010, 9.00 – 17.00 Uhr in Basel.

KONTAKT

Forum Bildung, Turnerstrasse 1, Postfach 1767, CH-8401 Winterthur
Telefon +41 (0)52 242 22 42, info@forumbildung.ch, www.forumbildung.ch

Wie viel ist uns Bildung wert?

Tagung mit Podiumsdiskussion zum Thema Bildung und Finanzen

WANN

Freitag, 15. Oktober 2010
13.30 – 18.15 Uhr

WO

ZHAW
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
School of Management and Law
St.-Georgen-Platz 2, Aula
Winterthur (5 Minuten Fussweg vom Bahnhof)

Hauptförderpartner:



Zum Thema

Ausgangslage

Das Thema Bildung und Finanzen oder die Frage «Wie viel ist uns Bildung wert?» wird immer wieder kontrovers diskutiert. Bildung nimmt auf allen Ebenen einen grossen Anteil an den Ausgaben in Anspruch. Die berechnete Frage, ob eine Kostenzunahme auch eine Steigerung der Wirkung nach sich zieht, bleibt unbeantwortet. Wie ist diese Wirkung abzugrenzen? Werden Bildungsausgaben bei einer nachhaltigen Betrachtung zu hoch rentablen Investitionen? Welche Folgekosten verursachen Unterlassungen im Bildungsbereich? Wie sieht es aus mit der Bildungsrendite? Setzen wir genügend Mittel am richtigen Ort ein? Die Diskussion der Thematik Bildung und Finanzen wird auf einer sachlichen Ebene aufgenommen.

Die Höhe der eingesetzten Mittel entscheidet nicht allein über Qualität und Erfolg eines Systems. Sie legen einen begrenzenden Rahmen fest, in welchem sich ein System entwickeln kann. Ein zeitgemässes Bildungssystem muss mit seinen Massnahmen im frühkindlichen Bereich einsetzen. Die Tatsache, dass der Schulerfolg in hohem Masse von der Herkunft abhängt, muss verändert werden. Alle Schülerinnen und Schüler sollen ihre Stärken und Schwächen erkennen und die bestmöglichen Leistungen erreichen. Das verlangt eine hohe Individualisierung im Unterricht und eine breit gefächerte Begabungsförderung auch bei teilweiser ausgeprägt einseitiger Begabung. Ein derartiges Bildungssystem ist kostspielig. Doch unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft brauchen diese Investition in Bildung. Wie viel ist uns Bildung wert?

Zielsetzung der Tagung

- › Die zentralen Bereiche dieser Thematik werden in einer Auslegeordnung dargestellt und begrifflich geklärt.
- › Die Verknüpfung von Bildung und Finanzen wird bezüglich der unterschiedlichen Bildungsstufen und deren Breite von der frühkindlichen Bildung bis zum Abschluss der Sekundarstufe 2 differenziert betrachtet.
- › Wichtige Aspekte der qualitativen Relevanz und der relativen Effizienz werden transparent gemacht.
- › Die Tagung soll zu Thesen / Fragestellungen führen – insbesondere in Bereichen, in denen Wissen fehlt –, welche in eine Studie einfließen.
- › Das Forum Bildung positioniert sich mit einem seiner wichtigsten Bildungsanliegen.

Inhalte

In dieser ersten Tagung von Forum Bildung zum Thema Bildung und Finanzen werden wesentliche Aspekte von anerkannten Bildungsökonominnen wie den Professoren Dr. Stefan C. Wolter und Dr. Ludger Wößmann dargestellt. Die Ausführungen fokussieren auf den Bereich der frühkindlichen Bildung bis zum Abschluss der Sekundarstufe 2.

Prof. Dr. Stefan C. Wolter wird unter anderem eine Auslegeordnung der Thematik vornehmen, die Begrifflichkeiten klären und sich mit der relativen Effizienz der Bildung innerhalb der Gesamtheit der Politikbereiche auseinandersetzen. Prof. Dr. Ludger Wößmann wird neben anderen Aspekten auf die Frage nach einer differenzierten Wirkung der eingesetzten Ressourcen, je nach Stufe eingehen. Zudem stellen sich Fragen des ökonomischen Ertrags von Bildungsausgaben und nach den Zusammenhängen zwischen den eingesetzten Mitteln und der Qualität in der Bildung.

Prof. Dr. Rudolf Minsch wird als Chefökonom von economiesuisse die Erwartungen der Wirtschaft an unser Bildungssystem darstellen und sich mit der Gewichtung des Mitteleinsatzes pro Stufe und innerhalb dieser auseinandersetzen. Prof. Dr. Ernst Buschor äussert sich aus der Sicht als ehemaliger Bildungsdirektor und als Co-Präsident des Vereins Forum Bildung zur Notwendigkeit einer nachhaltigen und steten Entwicklung des Bildungssystems.

Thesen aus diesen Referaten sind die Grundlage für die darauf folgende Podiumsdiskussion.

Referenten und Moderatorin

Cornelia Kazis

Cornelia Kazis ist Lehrerin und Erwachsenenbildnerin. Sie ist Gastdozentin am Medienausbildungszentrum in Luzern und lehrt am Institut für Pflegewissenschaften der Universität Basel Auftrittskompetenz und Umgang mit Medien. Sie hat sich einen Namen gemacht als Publizistin und auch als Fachredaktorin für Familien- und Bildungsfragen bei Schweizer Radio DRS 1 und 2. Cornelia Kazis schätzt die Moderation von Tagungen und Podien auch als Ideenpool für ihre journalistische Tätigkeit.

Prof. Dr. Stefan C. Wolter

Prof. Dr. Stefan C. Wolter ist Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) in Aarau und Leiter der Forschungsstelle für Bildungsökonomie an der Universität Bern. Daneben ist er Präsident des Rates des Eidgenössischen Hochschulinstitutes für Berufsbildung (EHB). Als Direktor der SKBF leitete er die Projekte, welche zu den ersten schweizerischen Bildungsberichten (2006 und 2010) führten. An der Universität Bern leitet er derzeit die dritte Kosten-Nutzen-Studie der Berufsbildung. Stefan Wolter vertritt die Schweiz zudem in verschiedenen Bildungsgremien der OECD.

Prof. Dr. Ludger Wößmann

Ludger Wößmann ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Bildungsökonomik, an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Bereichsleiter Humankapital und Innovation am ifo Institut für Wirtschaftsforschung. Er war Gastprofessor an den Universitäten Stanford und Harvard und ist Fellow der International Academy of Education und Koordinator des Europäischen Expertennetzwerks Bildungsökonomik. Seine Forschung beschäftigt sich mit Fragen der Bildungs-, Wachstums- und Innovationsökonomik.

Prof. Dr. Rudolf Minsch

Prof. Dr. Rudolf Minsch ist Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung von economiesuisse. Er leitet innerhalb des Dachverbandes der Schweizer Unternehmen den Bereich Wirtschaftspolitik und Bildung. Darüber hinaus ist er tätig als Referent an der Universität St. Gallen und Gastprofessor für Wirtschaftspolitik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur, wo er bis zu seinem Stellenantritt bei economiesuisse vollamtlicher Professor für Volkswirtschaftslehre war.

Prof. Dr. Ernst Buschor

Prof. Dr. Ernst Buschor ist ehemaliger Regierungsrat des Kantons Zürich. Er begann seine berufliche Laufbahn in der Eidgenössischen Finanzverwaltung, war Finanzexperte im Europarat und Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich sowie Professor und Prorektor der Universität St. Gallen. 1993 trat er in den Zürcher Regierungsrat ein und war bis 1995 Gesundheitsdirektor und bis 2003 Bildungsdirektor. Er ist Mitglied mehrerer Gremien mit dem Fokus Bildung und Co-Präsident von Forum Bildung.

Rainer Huber

Rainer Huber ist ehemaliger Regierungsrat des Kantons Aargau für die Bereiche Bildung, Kultur und Sport sowie für die Institutionen der Behinderten. Als Mitglied des Vorstandes der Erziehungskonferenz präsidierte er den Schweizerischen Fachhochschulrat und war Mitglied der Universitätskonferenz. Er ist ausgebildeter Primar- und Sportlehrer und verfügt über eine langjährige Führungserfahrung in der Wirtschaft. Heute ist er als Inhaber eines Büros für Unternehmensberatung unter anderem Geschäftsführer von Forum Bildung.

Agenda Freitag, 15. Oktober 2010

13.00	Türöffnung	
13.30	Begrüssung und Einleitung	Rainer Huber Forum Bildung Cornelia Kazis Moderatorin
13.40	1. Referat «Was darf Bildung kosten? Fragestellungen und erste Antworten für die Schweiz»	Prof. Dr. Stefan C. Wolter
14.10	2. Referat «Was unzureichende Bildung kostet und was das für die Bildungsfinanzierung bedeutet»	Prof. Dr. Ludger Wößmann
14.40	3. Referat «Bildung Schweiz: Hohe Qualitätsansprüche bei knappen Mitteln»	Prof. Dr. Rudolf Minsch
15.05	Pause	
15.40	4. Referat «Wirksamkeit der Bildungsausgaben – ein Tabu-Thema?»	Prof. Dr. Ernst Buschor
16.10	Podiumsdiskussion mit den Referenten Prof. Dr. Stefan C. Wolter Prof. Dr. Ludger Wößmann Prof. Dr. Rudolf Minsch Prof. Dr. Ernst Buschor	Cornelia Kazis Moderatorin
17.45	Zusammenfassung der Ergebnisse	Cornelia Kazis
18.00	Schlusswort	Rainer Huber Forum Bildung

Details

WANN Freitag, 15. Oktober 2010
13.30 – 18.15 Uhr

WO ZHAW
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
School of Management and Law
St.-Georgen-Platz 2, Aula
Winterthur (5 Minuten Fussweg vom Bahnhof)



ANMELDUNG www.forumbildung.ch

**TAGUNGS-
BEITRAG** CHF 60.–
Für Mitglieder von Forum Bildung
und Teilnehmende in Ausbildung: CHF 30.–